



19. FSS Security Talk

Geopolitisches Spannungsfeld Arktis: Der Kampf um Ressourcen, Handelsrouten und Grossmachtansprüche

Mittwoch, 23. Oktober 2024 | Hotel Bellevue Palace, Bern

Keynote Referate



Dr. Michael Paul
Senior Fellow, Stiftung
Wissenschaft und
Politik und Autor des
Buches „Der Kampf
um den Nordpol“



Divisionär Claude Meier
Ehemals HSO an den
Genfer Zentren für
Friedens- und
Sicherheitspolitik

Paneldiskussion | Moderation Fredy Müller, Geschäftsführer FSS



Dr. Michael Paul
Senior Fellow, Stiftung
Wissenschaft und
Politik und Autor des
Buches „Der Kampf
um den Nordpol“



Divisionär Claude Meier
Ehemals HSO an den
Genfer Zentren für
Friedens- und
Sicherheitspolitik



Bruno Ehrler
Director Space C51,
RUAG MRO Holding AG

Herzlich Willkommen zum 19. FSS Security Talk!

«Geopolitisches Spannungsfeld Arktis: Der Kampf um Ressourcen, Handelsrouten und Grossmachtansprüche»

Sehr geehrte Mitglieder, Interessierte und Gäste,

In den vergangenen vierzig Jahren hat sich das Klima in der Arktis viermal so stark erwärmt wie im globalen Durchschnitt. Dadurch hat auch die Ausdehnung der arktischen Eiskappe ein Allzeittief erreicht, wobei jedes Jahr eine Fläche von der Grösse Österreichs wegschmilzt. Mit dem Abschmelzen des «Ewigen Eises» entstehen neue Handelsrouten für die internationale Schifffahrt und die enormen Ressourcen der Arktis werden leichter zugänglich.

Die Arktis entwickelt sich daher zu einer Region von hoher strategischer Bedeutung, sowohl für die acht Anrainerstaaten als auch für Länder mit arktischen Ambitionen wie China. In der Region zeichnen sich bereits drei Hauptkonfliktfelder ab: überlappende Ansprüche auf den Festlandsockel und die Nutzung der dort vorhandenen Ressourcen, die Souveränität über die Seewege sowie übergeordnete Grossmachtansprüche, etwa von Russland, China und den USA. Zur Beobachtung der klimatologischen und geographischen Veränderungen in der Arktis werden Satelliten und andere Instrumente eingesetzt, die auch aus militärischer und geopolitischer Optik von grossem Interesse sind.

Der Konflikt in der Ukraine hat die bisherige Zusammenarbeit in der Arktis weitgehend behindert. Experten sind nun besorgt, dass zunehmende militärische Aktivitäten in der Region die Spannungen auf ein unbeabsichtigt gefährliches Niveau ansteigen lassen könnten, insbesondere durch Missverständnisse oder Fehleinschätzungen aufgrund des wachsenden Misstrauens.

Wegen ihrer Neutralität, ihrer Tradition der Guten Dienste und ihrem Beobachterstatus im Arktischen Rat könnte die Schweiz als Austragungsort eines informellen Forums infrage kommen, mit welchem versucht wird, den Dialog in der Arktis wieder in Gang zu bringen. Diese und weitere Fragen diskutieren wir mit unserem Experten:

- Wie kann verhindert werden, dass die Arktis zum Schauplatz geopolitischer Rivalitäten wird? Wie kann ein potenzieller Brandherd entschärft werden, bevor dieser eskaliert? Welche Rolle spielen dabei die Satellitenaufklärung und moderne Monitoringtechnologien?
- Welche Auswirkungen haben der Ukrainekrieg und andere kriegerische Konflikte auf das Spannungsfeld Arktis? Was braucht es, um die Zusammenarbeit in der Arktis wieder in Gang zu bringen?
- Welche Rolle kann die Schweiz bei einem «arktischen Dialog» spielen? Würde eine Vermittlerrolle von allen Staaten akzeptiert?

Diese wichtigen Fragen stehen im Zentrum des 19. FSS Security Talks, zu dem wir Sie herzlich willkommen heissen.

Mit freundlichen Grüssen



Hans-Jürg Käser

Präsident

FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)



Fredy Müller

Geschäftsführer

FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ (FSS)

Programm

17:30	Eintreffen der Gäste	
18:00	Begrüssung	Hans-Jürg Käser, Präsident des FSS
	Die Arktis, der Klimawandel und die Geopolitik	Dr. Michael Paul, Senior Fellow, Stiftung Wissenschaft und Politik und Autor des Buches „Der Kampf um den Nordpol“
	Inputreferat 2	Divisionär Claude Meier, ehemals HSO an den Genfer Zentren für Friedens- und Sicherheitspolitik (GCSP)
19:00 Podiumsdiskussion und Fragerunde		
	Panel-Gäste:	Dr. Michael Paul, Senior Fellow, Stiftung Wissenschaft und Politik und Autor des Buches „Der Kampf um den Nordpol“ Divisionär Claude Meier, ehemals HSO an den Genfer Zentren für Friedens- und Sicherheitspolitik (GCSP) Bruno Ehrler, Director Space C5I, RUAG MRO Holding AG
	Moderation:	Fredy Müller, Geschäftsführer FSS
20:00	Apéro	

Mitglied werden beim FSS

Mitglied werden beim FORUM SICHERHEIT SCHWEIZ und von zahlreichen Vorteilen profitieren wie:

- Kostenlose und privilegierte Teilnahme bei allen Netzwerkanlässen des FSS,
- Zugang zu einem Netzwerk bestehend aus hochkarätigen Entscheidungsträger:innen und Expert:innen aus dem In- und Ausland mit Berührungspunkten zum Thema Sicherheit,
- Möglichkeit der aktiven Mitwirkung und Mitsprache beim FSS.

Anmeldung unter: www.forum-sicherheit-schweiz.ch/mitglied-werden | oder kontaktieren Sie unser Sekretariat: sekretariat@forum-sicherheit-schweiz.ch | +41 44 533 04 00

Kurzbiographie der Referierenden | Panelisten

Dr. Michael Paul ist Senior Fellow in der Forschungsgruppe Sicherheitspolitik der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin; Leiter des Gesprächskreises maritime Sicherheit der SWP und Mitglied des Arktisdialogs des Alfred-Wegener-Instituts sowie Special Matters Expert des Center of Excellence (COE) Confined and Shallow Waters (CSW) in Kiel und des Geneva Center for Security Policy in Genf. 2018-2019 war er Mitglied des Experten--teams im Themenzyklus Meere und Ozeane des Runden Tisches der Bundesregierung und 1995-2019 Projektleiter des Streitkräftedialogs in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium der Verteidigung. Aktuelle Forschungsgebiete sind Ordnung, Geopolitik und Sicherheit in der Arktis sowie maritime Sicherheit. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen über die Arktis, Asien-Pazifik, China, Russland sowie Abrüstung, Rüstungskontrolle und maritime Sicherheit, darunter *Kriegsgefahr im Pazifik? Die maritime Bedeutung der sino-amerikanischen Rivalität*, Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, 2017; *Der Kampf um den Nordpol. Die Arktis, der Klimawandel und die Rivalität der Großmächte*, Freiburg: Verlag Herder, 2022 und zuletzt *Grönlands Wege zur Unabhängigkeit. Kalaallit Nunaat, das Königreich Dänemark und die Vereinigten Staaten*, Berlin: SWP, Oktober 2024 (SWP-Studie 2024/S 22). Dr. Paul verfügt über einen Abschluss in Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft und Völkerrecht und promovierte 1989 an der Freien Universität Berlin.

Divisionär Claude Meier trat 1985 als Berufsmilitärpilot in das Überwachungsgeschwader der Luftwaffe ein und war in den 1990er und frühen 2000er-Jahren unter anderem als Luftkampf-Fluglehrer, in der Gruppe Einführung F/A-18 und als Chef Fachdienst Luftkampf tätig. Nach einer Zeit als Chef Militärdoktrin war er ab 2011 Chef Operationen und Planung im Luftwaffenstab und danach von 2016 bis Ende 2020, als Divisionär, Chef Armeestab. Zudem leitete er die Expertengruppe für die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge. 2021 wurde er als Höherer Stabs-offizier an die Genfer Zentren für Frieden- und Sicherheitspolitik abkommandiert und nahm in dieser Funktion auch an den High North Talks in Genf teil. Claude Meier befindet sich seit Ende August 2024 im Ruhestand.

Bruno Ehrler ist seit Juni 2024 Director Space C5I bei RUAG AG, wo er die Entwicklung von Raumfahrtfähigkeiten und strategische Geschäftsentwicklung im Bereich Space leitet. Zuvor war er Key Account Director bei RUAG Space (Beyond Gravity) und verantwortete Projekte im Wert von über 100 MCHF. Bruno Ehrler ist außerdem seit 2018 CEO und Gründer der ONEBIO AG, einem digitalen Start-up, das innovative Lösungen für die Life-Science-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie entwickelt. Er hat einen MBA von der Universität St. Gallen und einen Bachelor in Ingenieurwesen. Ehrler ist auch Milizmajor im Operationskommando der Schweizer Armee.